

Impuls-Qualifizierungsverbund Beratung/Koordination/Support

Ein Impuls-Qualifizierungsverbund (IQV) ist ein Netzwerk mehrerer Betriebe, um gemeinsam maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahmen für ihre Beschäftigten zu planen und durchzuführen. Darüber hinaus kann der Verbund auch als Plattform für Informationsaustausch und gemeinsame Entwicklungsvorhaben sowie als arbeitsmarktpolitisches Zusatzangebot für regionale Wirtschaftsgemeinschaften, Betriebsansiedlungs- und Gewerbegebiete oder Gründerzentren fungieren. Für die Qualifizierung von Männern, die höchstens eine Pflichtschule, und Frauen, die höchstens eine Lehre oder eine mittlere höhere Schule abgeschlossen haben bzw. von älteren Beschäftigten ab 45 Jahren bietet das AMS die „Qualifizierungsförderung für Beschäftigte“ an und übernimmt damit 50% der Weiterbildungskosten.

Mit der extern beauftragten IQV-Beratung, die auch Koordinationsaufgaben und Support bei der Inanspruchnahme der Qualifizierungsförderung für Beschäftigte durchführt, stellt das AMS eine kostenfreie Unterstützung für den Aufbau und laufenden Betrieb von IQV zur Verfügung. Dadurch soll der Erfahrungsaustausch zwischen den Betrieben intensiviert und insb. die betriebliche Weiterbildungsbeteiligung erhöht werden.

Wer?

Die IQV-Beratung richtet sich an alle ArbeitgeberInnen, wenn sich

- mindestens drei Betriebe zusammenschließen und
- mindestens 50% der beteiligten Betriebe Klein- oder Mittelunternehmen sind.¹

Was?

Die vom AMS beauftragte IQV-Beratung unterstützt die Verbundbetriebe

- beim Aufbau und laufenden Betrieb des Verbundes,
- bei der Erstellung der Verbundstatuten, um die Ziele des IQV, die Zuständigkeiten der IQV-Mitgliedergruppe sowie die Leistungen der IQV-Beratung zu regeln,
- erhebt die Bildungsbedarfe und erstellt Bildungspläne der Verbundbetriebe,

- berät sie bei der Erarbeitung von Personalentwicklungs-Programmen,
- recherchiert und organisiert Verbund-Schulungen,
- unterstützt bei der Antragstellung, Abwicklung und Abrechnung der Qualifizierungsförderung des AMS für die geförderten MitarbeiterInnengruppen und
- unterstützt bei der Erstellung und Organisation des Plattform-Programms.

Wie viel?

Die maximale Dauer der IQV-Beratung beträgt je beteiligtem Unternehmen zehn Tage. Die Kosten für die IQV-Unterstützungsleistungen werden zur Gänze vom AMS übernommen.²

Wo?

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das AMS Kärnten, Service für Unternehmen, Peter Kulterer, T: 0463 / 3831 9702, E-Mail: sfu.kaernten@ams.at oder an ÖSB Consulting GmbH, Mag. (FH) Beatrice Ulbing, T: 0664 60177 3511, E-Mail: beatrice.ulbing@oesb.at bzw. Mag. Barbara Blössel, T: 0664 60177 3789, E-Mail: barbara.bloessel@oesb.at

¹ Als KMU gelten Unternehmen, die weniger als 250 Personen beschäftigen und einen Jahresumsatz von höchstens EUR 50 Mio. oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens EUR 43 Mio. haben und sich zu höchstens 25% im Besitz von einem oder mehreren Unternehmen befinden, welche nicht als KMU definiert sind.

² Unter Berücksichtigung der De-minimis-Höchstgrenze.